

Datenblatt für Forschungs- und Untersuchungsvorhaben des BMVI

Fachreferat:

Projekt-Nr.:

Stand: 08/2018

<b>Thema</b> Automatisierung und Digitalisierung der Verkehrssteuerung auf Hauptverkehrsstraßen in Städten kleiner und mittlerer Größenordnung
<b>Art des Forschungsvorhabens</b> 2  Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung der urbanen Mobilität  Möglichkeit der Echtzeitsteuerung von Lichtsignalanlagen und Geschwindigkeiten auf hochbelasteten Straßenzügen innerhalb bebauter Gebiete in Städten bis 50.000 Einwohner.
<b>Zielfelder, denen das Forschungsvorhaben/Programmschwerpunkt dient</b> I.1
<b>Die Untersuchungsergebnisse werden benötigt für</b>  1 + 2  Das Ergebnis dient als Planungsgrundlage für die zukünftige Konzeption der Verkehrssteuerung und als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat zur zielgerichteten Verwendung der Haushaltsmittel.
<b>Warum soll dieses Vorhaben extern vergeben werden bzw. ist keine interne Bearbeitung möglich? (Notwendigkeitsbetrachtung gem. § 6 BHO)</b>  Die Verwaltung der Stadt Landau ist weder personell, noch technisch mit den notwendigen Ressourcen und Wissen ausgestattet. Da es sich hier um ein Projekt handelt, das sowohl verkehrsplanerisches als auch IT-Wissen erfordert, muss ein externes Beratungsbüro eingebunden werden, das mit der erforderlichen Software ausgestattet ist. Dies ist bei der Stadtverwaltung nicht der Fall.
<b>Kurzbeschreibung des Vorhabens; sachlicher Kontext, rechtliche Verpflichtung</b>  Die Stadt Landau in der Pfalz mit rd. 48.000 Einwohnern bildet das Oberzentrum der Südpfalz und ist stark von motorisiertem Ziel- und Quellverkehr betroffen. Zur verträglichen Gestaltung des Gesamtverkehrs erarbeitet die Stadt Landau derzeit ein Integriertes Mobilitätskonzept, das alle Verkehrsarten betrachtet und erstellt ein Gutachten zur zukünftigen Gestaltung des ÖPNV.  Im Mobilitätskonzept wurden Vorrangnetze sowohl für den Fußverkehr, als auch für den Radverkehr und den Kfz-Verkehr definiert. In den Vorrangnetzen genießen die jeweiligen Verkehrsarten Priorität, die Nutzung der anderen Verkehrsarten ist jedoch weiterhin möglich. Die Vorrangnetze sollen dabei nach den Bedürfnissen der jeweiligen Verkehrsart gestaltet werden.  Die Landesstraße 509 und die Stadtkreisstraße 7 sind als Hauptverkehrsachsen in der Stadt Landau mit Verkehrsstärken von bis zu 30.000 Kfz/Tag belastet und liegen im Vorrangnetz Kfz. Der motorisierte Verkehr soll hier möglichst flüssig und rückstaufrei, schadstoffarm und leise

